

Guido Rappe

Archaische Leiberfahrung

Der Leib in der frühgriechischen Philosophie
und in außereuropäischen Kulturen



Akademie Verlag

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
ERSTES KAPITEL	
Der Leib	13
1. Leibperspektiven in der phänomenologischen Forschung	16
2. Die Leibesinseln	20
3. Innenwelt und Introjektion	24
Homer und der Beginn der Introjektion 30	
4. Zusammenfassende Begriffsbestimmungen	34
ZWEITES KAPITEL	
Der Leib in der frühgriechischen Philosophie	35
1. Homer	35
Leibesinseln versus „Organseelen“ – Überblick der Forschungsgeschichte 36	
Der neuere Forschungsstand 40 Die Bezeichnungen des Leibes und seiner Glieder 42 Melea und guia – der Leib als Vereinigung der „Glieder“ 42 Demas und soma – lebende Gestalt und Leichnam 46 Psyche – der Totengeist 47 Noos – der Bemerk 54 Die anderen Leibesinseln in der Ilias 62 <i>Thymos</i> und <i>phrenes</i> – die Leibesinseln der Brust und des Bauches 65 Zur Forschungsgeschichte der Begriffe <i>thymos</i> und <i>phrenes</i> 69 <i>Kradie, etor, ker</i> die Differenzierung des Leibesinneren 75 Menos – die leibliche Intensität und Spannkraft 80 Von der Ilias zur Odyssee 87 Introjektion und Selbstbemächtigung in der Odyssee 91	
2. Anaximenes	95
Die Anfänge der philosophischen Systembildung bei Anaximander 95 Der <i>aer</i> des Anaximenes 97 Der <i>aer</i> und die leiblichen Regungen 102 Fragment B 2 103 Der <i>aer</i> und die <i>psyche</i> 106 Fragment B 2 und die Mikro-Makro-Kosmos-Doktrin 109	

3. Heraklit	114
Die <i>psyche</i> 117 Die <i>psyche</i> und das Feuer 118 Die <i>psyche</i> und die Unsterblichkeit 122 Die <i>psyche</i> als Kraft 124 Die <i>psyche</i> und der <i>thymos</i> 126 Das <i>ethos</i> und der <i>daimon</i> 130	
4. Parmenides	135
Das Proömium als Schilderung einer ekstatischen Erfahrung 135 Schamanistische Himmelsreise oder der Weg des Denkens? 137 Das Sein und der Leib 142 Der Dualismus des Parmenides 146 Das zitterfreie Herz 150 Der <i>noos</i> bei Parmenides 152 Parmenides Fragment B 16 155 Die „Mischung der Glieder“ 158 Erste These: Die angebliche Identität zwischen den Gliedern und dem Denken 160 Zweite These: Die Identität der Glieder mit den beiden Formen „Licht und Nacht“ 164 Fr. B 16 und die <i>psyche</i> 168	
5. Empedokles	170
Liebe und Streit 171 Die vier „Elemente“ und ihre Mischung 172 Die anthropologischen Vorstellungen 176 Der <i>noos</i> 178 Fragment 110 179 Fr. 110 und der angebliche Schamanismus des Empedokles 186 Der „gefallene“ Dämon 193	
6. Demokrit	200
Vom Leib zum Körpermodell 204 Der Mensch als Mikrokosmos 206 <i>Psyche</i> und <i>skenos</i> 208 <i>Noos</i> und <i>phrenes</i> 209 Die Ethik 212 Die <i>euthumia</i> 215 Zur Introjektion bei Demokrit 218	
7. Platon	222
Platon und Homer 225 Platon und vorsokratische Konzepte 228 Pythagoreer und Orphiker als Quellen der Platonischen Seelenvorstellungen 235 Platon und der Schamanismus 239 Platons Streben nach Rationalisierung medizinisch-therapeuthischer Techniken 241 Körper und Gymnastik bei Platon 248 Die <i>psyche</i> -Konzeption in ihrer Entwicklung innerhalb der Platonischen Philosophie 251 Die Anthropologie des Platonischen Timaios 257 Psyche und <i>soma</i> 259 Die weiteren anthropologischen Vorstellungen im Timaios 262 Das <i>epithumetikon</i> 262 Das <i>thumoeide</i> 267 Das <i>logistikon</i> 270 Schluß 271	

DRITTES KAPITEL

Das Herz im alten Ägypten und die anthropologischen Vorstellungen der Hebräischen Bibel	273
1. Das Herz im alten Ägypten	273
Das Herz als Mittelpunkt des Kanalsystems 275 Krankheitsursachen und das Kanalsystem 278 Herz und Magen 279 Weitere altägyptische Vorstellungen des Herzens 281 Das Problem der Mikro-Makrokosmos-Lehre 285	
2. Die Leibschemata der Hebräischen Bibel	287
Zum Vergleich der Bezeichnungen für die Leibesinsel Herz 288 Organ oder Leibesinsel – Zur Diskussion um den <i>leb</i> 291 Auswirkungen der Diskussion auf	

die Wortfelduntersuchung zum altarabischen Herz 293 <i>Nepes</i> – der Leib in seiner Lebendigkeit 296 <i>Ruah</i> – Kraft und Atmosphäre 304 Der anthropologische Aspekt von <i>ruah</i> 305 Der theologische Aspekt von <i>ruah</i> 307	
3. Das Atmosphärische, der Raum und der Leib	312
VIERTES KAPITEL	
Indonesische Leibschemata	324
1. Kurze historische Skizze	324
Ursprung und Verwandtschaft – die philosophischen Grundlagen indonesischer Menschenbilder 327 Individuation statt „Schöpfung“ 331 Zur Frage nach der Mikro-Makrokosmos-Lehre 342	
2. Die Leibschemata der Batak	349
Zum weiteren Vergleich zwischen <i>tondi</i> und <i>thymos</i> 355	
3. Balische Leibschemata	359
Der hinduistische Einfluß auf balische Vorstellungen vom Menschen 360 Indische und balische Sicht des Leibes 363 Das balische System des Kreisens der Kraft 371 Körperbeherrschung versus Leibbemeisterung – zum Kulturvergleich 375	
FÜNTES KAPITEL	
Chinesische Leibschemata	378
1. Der frühe Daoismus und die fröhliche Philosophie	378
Das <i>dao</i> als Seinserfahrung 381 Das <i>dao</i> als das Volle 386 Das <i>dao</i> als Prinzip der Ordnung 398 Zur Individuation im Daodejing Kapitel 42 und im Zhuangzi Kap. 12, 8 399 Das indefinite Sein 401 Das Eine und das Sein 406 Die Polarität 412 Das <i>qi</i> und die Entstehung der Welt 416 Das <i>dao</i> als Sein und als Individuationsordnung 421	
2. <i>Qi</i> , <i>yin-yang</i> und <i>wu-xing</i> – Die leibliche Basis fröhlicher Ordnungsvorstellungen	424
Das <i>qi</i> und der Leib 425 Das <i>qi</i> und der Energiebegriff 425 Die phänomenologisch-historischen Untersuchungen 430 Die <i>yin-yang</i> Polarität 444 Die Polarität in der Anthropologie 447 Die 5 „Elemente“ (<i>wu-xing</i>) 452 Ergebnis 458	
3. Leibschemata und Leibbemeisterung	459
Leibesinsel, Organ und Funktionskreis – das Beispiel des Herzens 460 Zum Problem des Herzens im Buch Zhuangzi 461 Das Herz in der entsprechungssystematischen Medizin 467 Techniken der Leibbemeisterung 474 Techniken der	

Leibbemeisterung im frühen Daoismus 475	Das <i>daoyin</i> , die „Übungen zum Leiten und Dehnen“ 481	Atemtechniken im Daoismus 485	Der Kreislauf des Lichtes 491	Schluß 495	
Bibliographie					501
Personenregister					533